

„Mir sinn dannemol fott“ sagten am 03.07.13 35 Gummipüppchen (Gymnastikgruppe um Anneliese Schmitz TV Fernthal) zu den Daheimbleibenden und machten sich auf den Weg nach Köln, um auf einem Schiff die Kölner Häfen zu sehen. Die Tour ging rheinauf an den Krahnhäusern und dem sog. Siebengebirge und einem alten Krahn wieder stromab am Altstadtpanorama vorbei in den Mülheimer Hafen, an dem die Anrainer siedeln und alle Gefahrgutschiffe zur Überprüfung anlegen müssen, in den großen Nieler Hafen, in dem alle möglichen Güter umgeschlagen werden und einige Schiffe der Köln-Düsseldorfer ihren Winterliegeplatz haben. Ausgemusterte Fahrgastschiffe liegen dort am Pier und warten auf die Verschrottung. Während der Fahrt zurück in die untergehende Sonne und an den Ausgangspunkt waren alle Teilnehmerinnen von der unvermuteten Größe der Hafenanlagen überrascht. Gerne hätte man noch den Ölhafen und den der Ford Werke gesehen, dazu gab es aber keine Genehmigung und hätte sicherlich auch den zeitlichen Rahmen stark überzogen.



So eine Seefahrt macht nicht nur lustig sondern auch durstig, was in der Kölner Altstadt aber genau das richtige ist. Und so zog das Grüppchen der Püppchen durch die Gässchen bis zum „Hofbräuhaus Früh“, um weiter lustig zu sein, dem Durst aber Lebewohl zu sagen. Zurückschauend war alles in Allem sehr gelungen und informativ.